

# Neues aus der Statistik

## Realsteuerhebesätze 2009 für alle Kommunen Deutschlands erschienen

Eine umfassende Übersicht über die Gewerbesteuerhebesätze und die Grundsteuerhebesätze bietet die aktuelle Gemeinschaftsveröffentlichung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder „*Hebesätze der Realsteuern, Ausgabe 2009*“.

In Niedersachsen reichten die Grundsteuerhebesätze A von 250 Prozent in den Gemeinden Gorleben, Isterberg, Dünsen, Groß Ippener, Harpstedt und Kirchseelte bis zu 700 Prozent in der Gemeinde Jameln im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Die Hebesätze für die Grundsteuer B lagen 2009 zwischen 150 Prozent in der Gemeinde Gorleben und 530 Prozent in den Städten Göttingen und Hannover. Die geringste Gewerbesteuer war mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 270 Prozent in den Gemeinden Werpeloh sowie Groß und Klein Berßen im Landkreis Emsland zu entrichten. In der Landeshauptstadt Hannover wurde mit 460 Prozent der höchste Gewerbesteuerhebesatz festgesetzt.



Die „Hebesätze der Realsteuern, Ausgabe 2009“ für sämtliche Kommunen Deutschlands können beim Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes unter <https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls> als Excel-Datei kostenlos heruntergeladen werden.

## Statistiker auf dem Tag der Niedersachsen in Celle

Zum vierzehnten Mal war der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) in diesem Jahr auf dem Tag der Niedersachsen mit seiner altbewährten Mischung aus Spiel, Spaß und Informationen vertreten.



Mit dem Erbsenschätzglas oder der „Wachsenden Karte“ versuchten die Mitarbeiter des LSKN die Besucher mit den Problemen der täglichen Arbeit eines „Statistikers“ vertraut zu machen.

Wer keine eigenen Fragen mitgebracht hatte, konnte beim Niedersachsenquiz sein statistisches Wissen über Niedersachsen erweitern und bei erfolgreicher Teilnahme auch kleine Preise gewinnen.

Auch im nächsten Jahr wird der LSKN auf dem Tag der Niedersachsen in Aurich vertreten sein, um dem interessierten Publikum Statistik näher zu bringen.

Michael Kölbel